

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	11.04.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Straßenbenennung im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. I/Q 25 Wohngebiet Arminstraße/Haller-Willem-Patt

Betroffene Produktgruppe

110903 – Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Die Benennung und Umbenennung von Straßen, Wegen und Plätzen sowie Parkanlagen erhöht die Leistungsmenge der geführten kommunalen Geodatenobjekte

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Aufwand für die öffentliche Bekanntmachung der Benennungsverfügung sowie die Aufstellung der Benennungsschilder

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

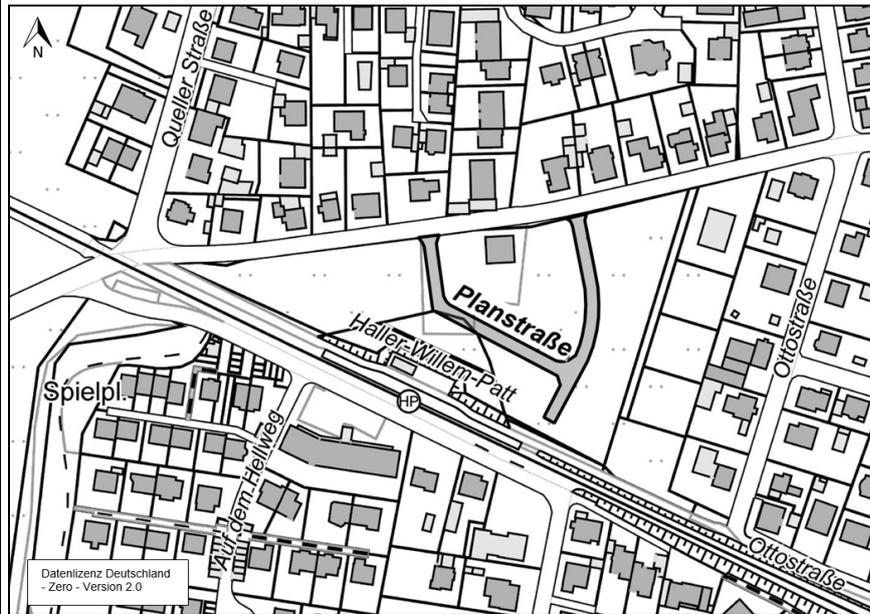
Bezirksvertretung Brackwede, 25.01.2024, TOP 13 – öffentlich

Beschlussvorschlag:

Die Planstraße im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. I/Q 25 Wohngebiet Arminstraße/Haller-Willem-Patt wird

- a) **Johannastraße** oder
- b) **Paulastraße** oder
- c) **Hertastraße** oder
- d) **Mariastraße**

benannt und wie folgt zugeordnet:



Begründung:

Die Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen sowie Parkanlagen ist eine Anforderung des Kommunal- und Ordnungsrechtes. Das Recht auf die Benennung stützt sich auf die Allzuständigkeit der Stadt Bielefeld im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung (Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in Verbindung mit Art. 78 Abs. 1 S. 1 Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen und § 1 Abs. 1 S. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen).

Über die Benennung bzw. Umbenennung von Straßen, Wegen und Plätzen entscheidet gemäß § 7 Abs. 1 S. 1 Buchst. o) der Hauptsatzung der Stadt Bielefeld die zuständige Bezirksvertretung, soweit der Rat sich nicht im Einzelfall aus gesamtstädtischen Belangen die Benennung oder Umbenennung vorbehalten hat.

Die Bezirksvertretung Brackwede hat in ihrer Sitzung am 25.01.2024 beschlossen, dass der Heimat- und Geschichtsverein Quelle e.V. bei der Namensgebung der Straße einbezogen werden soll. Dies soll sicherstellen, dass lokale Perspektiven und historisches Wissen in die Entscheidungsfindung einfließen.

Das Amt für Geoinformation und Kataster hat daraufhin am 05.02.2024 den Heimat- und Geschichtsverein Quelle e.V. kontaktiert und über die geplante Straßenbenennung informiert. Der Verein wurde gebeten, Vorschläge für passende Straßennamen einzureichen, die die lokale Geschichte widerspiegeln und sich in das Benennungsquartier „Vornamen“ einordnen. Die heutigen Straßenbenennungen in dem Gebiet basieren teilweise auf Vornamen damaliger männlicher Gemeinderatsmitglieder.

Am 21.02.2024 hat der Heimat- und Geschichtsverein Quelle e.V. eine Liste mit Namensvorschlägen eingereicht, die auf den Vornamen früherer weiblicher Gemeinderatsmitglieder basieren. Die Vorschläge wurden in dieser Beschlussvorlage zusammengefasst.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Moss